



Auszüge aus den Begründungen der Jury

des Katholischen Preises gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus 2017

Erster Preis: „Sach wat! Tacheles für Toleranz“, Essen (4.000 Euro)

Die Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Strategien gegen fremdenfeindliche Parolen zu entwickeln. Argumentationstrainings für Haupt- und Ehrenamtliche gehören dazu ebenso wie eine „Kneipentour“, die das Problem dort angeht, wo es häufig entsteht: an den Stammtischen. Einen wichtigen Beitrag leistet darüber hinaus „youngcaritas im ruhrbistum“ mit seinen „Workshops gegen Hatespeech“ und dem Projekt „Flüchtlinge mitnehmen“. Gestärkt werden jene Stimmen, die sich auf der Basis des christlichen Menschenbilds für Respekt, Toleranz und ein gutes Miteinander einsetzen.

Zweiter Preis: „bleib.mensch“, Grevesmühlen (3.000 Euro)

Die von Engagierten der katholischen Kirchengemeinde Seliger Niels Stensen mitbegründete Initiative ist ein ausgezeichnetes Beispiel für ökumenische und zivilgesellschaftliche Vernetzung in der Flüchtlingshilfe. Sie deckt das ganze Spektrum ehrenamtlicher Aktivitäten für Geflüchtete ab. In einem Umfeld mit einer ausgeprägten rechtsextremen Szene leistet sie anschauliche christliche Überzeugungsarbeit gegen jede Art der Menschenverachtung.

Zweiter Preis: Helferkreis für Asylbewerber, Salzweg (3.000 Euro)

Seit mehreren Jahren setzt sich die örtliche katholische Kirchengemeinde zusammen mit evangelischen Christen, Muslimen und der Lokalpolitik auf vorbildliche Weise für geflüchtete Menschen ein. Dank dieses Engagements erfahren sie in Salzweg persönliche Wertschätzung und erhalten konkrete Zukunftsperspektiven. Indem er sich erfolgreich um das Gelingen gesellschaftlicher Integration bemüht, leistet der Helferkreis zugleich einen wichtigen Beitrag zur Überwindung fremdenfeindlicher Ressentiments.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöfskonferenz

„Sonderpreis Schule“: Projekt „K21mondial“ an den katholischen Schulen, Hamburg (1.000 Euro)

Durch die Arbeit von „K21 mondial“ werden junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung dazu befähigt, gemeinsame Kulturprojekte umzusetzen und so die kulturellen Prägungen des jeweils Anderen kennen und schätzen zu lernen. Die Initiative zeigt, dass katholische Schulen – auch inmitten einer säkularen Metropole – das Potential haben, einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe von geflüchteten Kindern und Jugendlichen zu leisten und sichtbare Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

Zur Jury des Preises gehören:

- **Erzbischof Dr. Stefan Heße**, Vorsitzender der Jury
Erzbischof von Hamburg, Vorsitzender der Migrationskommission
- **Gabriele Erpenbeck**
Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche
- **Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl**,
Professor für Theologische Ethik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin
- **Prälat Dr. Peter Neher**,
Präsident des Deutschen Caritasverbandes
- **Dr. Heribert Prantl**,
Mitglied der Chefredaktion der Süddeutschen Zeitung
- **Barbara Stamm MdL**,
Präsidentin des Bayerischen Landtags
- **Dr. h. c. Wolfgang Thierse**,
Bundestagspräsident a. D.
- **Josef Philip Winkler**,
ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestags.